

Stadtmuseum im Frey-Haus
Ritterstraße 96
14770 Brandenburg an der Havel

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag: 13 bis 17 Uhr

Öffentliche Führungen (ca. 90min)

- ▶ Mittwochs, 17 Uhr an folgenden Tagen:
24.7. / 14.8. / 21.8. / 28.8. / 18.9. / 25.9.
- ▶ Samstag, 17.8., 15 Uhr (Höfefest)
- ▶ Sonntags, 14 Uhr an folgenden Tagen:
28.7. / 25.8. / 8.9. / 15.9.

Öffentliche Führungen in Einfacher Sprache (ca. 90min)

- ▶ Sonntag, 1.9., im Anschluss an die Gedenkveranstaltung
- ▶ Mittwoch, 4.9., 16 Uhr
- ▶ Mittwoch, 11.9., 16 Uhr

Öffentliche Führung für blinde Menschen
und Menschen mit Sehbeeinträchtigung (ca. 90min)

- ▶ Samstag, 10.8., 14 Uhr

Realisiert wird das Projekt von der Gedenkstätte für die Opfer
der Euthanasie-Morde, dem Stadtmuseum Brandenburg an der Havel
sowie der Kinder- und Jugend-Kunst-Galerie „Sonnensegel“.

Das Projekt wird in der Bildungsagenda NS-Unrecht
von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ)
und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert.

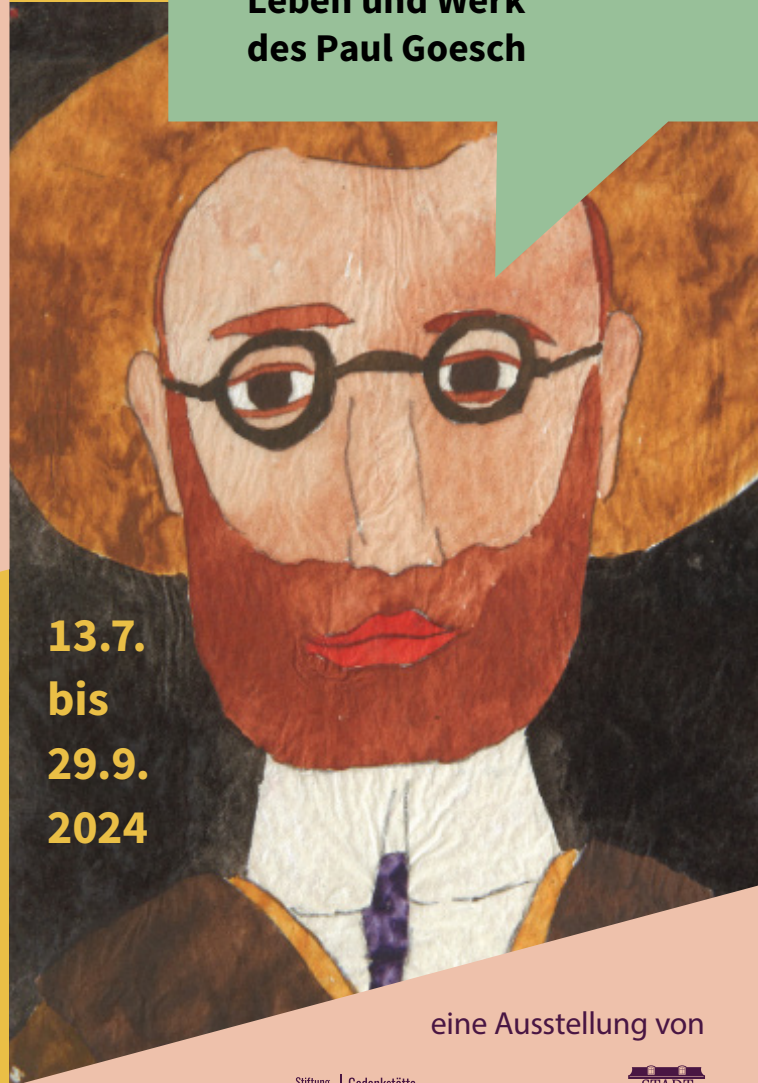
Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch: aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Ich werde berühmt!“

Leben und Werk
des Paul Goesch



13.7.
bis
29.9.
2024

eine Ausstellung von

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten

Gedenkstätte
Opfer der Euthanasie-Morde



Unsere Ausstellung erzählt die Lebensgeschichte Paul Goeschs, der zur künstlerischen Avantgarde der Weimarer Republik gehörte. Aufgrund einer Erkrankung lebte der Maler und Architekt ab 1921 in verschiedenen Psychiatrien. 1940 wurde er von den Nationalsozialisten in der „Euthanasie“-Tötungsanstalt Brandenburg an der Havel ermordet.

Zum Ausstellungsteam gehören 20 ehrenamtliche Ausstellungsmacher*innen, die in allen wichtigen inhaltlichen und gestalterischen Fragen mitentschieden haben.

Willst du noch mehr über Paul Goesch erfahren? Im Rahmen unseres Programms zur Ausstellung gibt es viele spannende Veranstaltungen. Du kannst zum Beispiel Führungen und Vorträge besuchen oder an Workshops teilnehmen.

Bitte melde dich zu den Veranstaltungen per E-Mail oder telefonisch an:

- ▶ paul-goesch@stiftung-bg.de
- ▶ 03381 7935 112 oder 03381 7935 113

Kunst-Workshop: „Paul Goeschs fantastische Bilderwelt“ mit Elli Swonken (begrenzte Teilnehmerzahl)
Mithilfe von Schablonentechnik stellen wir selbst kleine Kunstwerke im Stile Paul Goeschs her.

- ▶ Dienstag, 23.7., 14 bis 16:30 Uhr
- ▶ Donnerstag, 15.8., 14 bis 16:30 Uhr

Gedenken an die Opfer der „Euthanasie“-Morde / Einweihung eines Wandgemäldes in Erinnerung an Paul Goesch

- ▶ Sonntag, 1.9., 10 Uhr
Im Anschluss: Führung in Einfacher Sprache
Ort: Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde, Nicolaiplatz 28

Vortrag: „Paul Goesch und die Sammlung Prinzhorn“
Dr. Thomas Röske (Sammlung Prinzhorn, Heidelberg)

- ▶ Freitag, 6.9., 18:30 Uhr
Ort: Gotisches Haus, Ritterstraße 86

Vortrag: „Menschen, die noch hätten leben können“
Künstler*innen als Opfer nationalsozialistischer „Euthanasie“-Verbrechen
Prof. Dr. Maike Rotzoll (Philipps-Universität Marburg)

- ▶ Mittwoch, 11.9., 18:30 Uhr
Ort: Gotisches Haus, Ritterstraße 86

Kunst-Workshop: „Was wäre wenn?“ Paul Goesch und Künstliche Intelligenz mit David Rojkowski (begrenzte Teilnehmerzahl)
Was wäre, wenn Paul Goeschs Architekturentwürfe umgesetzt worden wären? Wie hätten diese Bauwerke ausgesehen? Mithilfe von KI erzeugen wir Fotos von Gebäuden, die es so nie gegeben hat.

- ▶ Freitag, 20.9., 14 bis 17 Uhr
Ort: Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde, Nicolaiplatz 28

Finissage: Feierlicher Ausstellungsabschluss

- ▶ Sonntag, 29.9., 15 Uhr (mit öffentlicher Führung)